

Wildtiere – wir sind nah dran!

DIE WILDKATZE KREUZT SICH MIT DEM SCHMUSETIGER – Sabrina Streif

Chatfragen

Wie "wild" sind hybridisierte Wildkatzen und in wie fern sind Tierärzt:innen in die Thematik eingeführt um beispielsweise im menschlichen Umfeld geborene Hybride zu erfassen?

Die „Wildheit“ der Hybride ist nach unseren Erkenntnissen aus unseren Studien vergleichbar mit den von Wildkatzen. Sie verhalten sich wie Wildtiere, meiden die Nähe zu Menschen, und haben ähnliche große Streifgebiete wie reine Wildkatzen. Es gibt jedoch auch Hybride, die von Menschen aufgezogen wurden und als Hauskatzen geprägt wurden und sich dementsprechend verhalten. Kenntnisse über das Vorkommen der Europäischen Wildkatzen und deren Hybride liegen nur teilweise in Tierpraxen und Tierkliniken vor. Sind diese als Hauskatze zu klassifizieren und zu kastrieren oder sind sie als weitere wildlebende Katzenart akzeptabel?

Wildkatzen und deren Hybride sind bis zur F4-Generation streng geschützt. Sie dürfen nur mit einer Ausnahmegenehmigung kastriert werden. Ob Kastrationen von Wildkatzenhybriden als Artenschutzmaßnahmen sinnvoll sind, muss geprüft werden. Wie realistisch ist überhaupt die Idee die Wildkatze streng als Art abzugrenzen und zu erhalten?

Die Europäische Wildkatze ist eine eigene Tierart (*Felis silvestris*) und ist nicht die Vorfahrin der Hauskatze (*Felis catus*). Die Hauskatze stammt ursprünglich von der Afrikanischen Wildkatze ab (*Felis lybica*). Die Europäische Wildkatze ist eine heimische Tierart, die vor einer durch den Menschen verursachten Gefährdung wie der Hybridisierung mit einem Haustier geschützt werden muss. In Deutschland wurde in den Hauptverbreitungsgebieten der Wildkatze eine sehr geringe Hybridisierungsrate von circa 4% festgestellt. Trotz der viel höheren Anzahl von Hauskatzen konnten sich die Wildkatzen dort als eigene Art halten. Es wird vermutet, dass es trotz des hohen Verwandtschaftsgrades der beiden Katzenarten noch Fortpflanzungsbarrieren gibt, die eine Paarung vermeiden. In Regionen, wo Hybridisierung häufiger vorkommt, muss noch untersucht werden, welche Mechanismen solche Fortpflanzungsbarrieren beeinflussen und dadurch die Hybridisierung zwischen Wildkatzen und Hauskatzen begünstigen.



Mich interessiert, wie sich unterschiedliche Waldbaumaßnahmen und resultierende Waldstrukturen auf die Habitatverfügbarkeit und Bestände der Wildkatze auswirken? Was sind in diesem Zusammenhang die derzeitigen Trends?

Die Wildkatze benötigt für einen optimalen Lebensraum vielfältige Strukturen im Wald. Sie profitiert von kleineren Auflichtungen, Totholzreichen Beständen und intakten Waldrändern. Waldbauliche Maßnahmen können die Habitatverfügbarkeit für die Wildkatze erhöhen, wenn diese die oben genannten Strukturen schaffen oder erhalten. Waldbaumaßnahmen sollten nicht in der Zeit der Jungenaufzucht von Mai bis August durchgeführt werden.

Die Wildkatze profitiert indirekt von Sturm- und Kalamitätsereignissen, sie sucht solche Flächen aktiv auf, wie Studien im Rothaargebirge gezeigt haben.

Trend: Schneearme und milde Winter sowie häufigere Sturmereignisse könnten sich positiv auf die Populationsentwicklung der Wildkatze auswirken.

Wie viele Wildkatzen ca. leben denn im Kreis Reutlingen?

Im Umkreis von Reutlingen gab es in den letzten Jahren keine gesicherten Wildkatzennachweise. Es bleibt spannend, wann und aus welcher Richtung dieser Lebensraum in den nächsten Jahren besiedelt wird. Eine aktuelle Verbreitungskarte findet sich unter <https://www.wildkatze-bw.de/zahlen-und-fakten>.

Gibt es in den "unbesiedelten" Regionen ein gezieltes Suchen oder wird dort auf Zufallsfunde zurückgegriffen?

Ein systematisches Monitoring mit Hilfe von Lockstöcken wird in Regionen durchgeführt, in denen bereits einige Hinweise auf ein Vorkommen der Wildkatze existieren. Ohne Hinweise wären Kosten und Aufwand zu hoch und das Ausbleiben von Haarfundeln ist kein sicheres Indiz für die Abwesenheit von Wildkatzen. Für unbesiedelte Regionen sind wir auf zufällige Hinweise angewiesen.

Wann gilt eine Hauskatze als verwildert? Was sind die Kriterien?

Es gibt zum einen Freigängerkatzen, die regelmäßig Kontakt zu ihren Haltern haben. Dann gibt es streunende Katzen bzw. Streuner, die keinen (mehr) Halter haben, jedoch regelmäßig Kontakt zu Menschen suchen und auf Futter angewiesen sind. Verwilderte Hauskatzen hingegen sind nicht in menschlicher Obhut geboren und hatten nie einen Bezug zum Menschen. Verwilderte Hauskatzen sind sehr scheu und halten sich von Menschen fern, schließen sich aber teilweise mit anderen Katzen zusammen. Alle 3 Typen von freilebenden Hauskatzen sollten kastriert werden.

Wann wird eine Wildkatze geschlechtsreif? Gleiches Alter wie bei der Hauskatze?

Wildkatzen werden etwa im 10. Monat geschlechtsreif, bei Hauskatzen ist dies schon etwas früher, also zwischen 7 Monaten bei Kätzinnen und 10 Monaten bei Katern.

Es wurden nur getigerte Hauskatzen gezeigt, es gibt aber auch viele andere Farbvarianten. Kann es sein, dass auch gescheckte Hybriden dabei rauskommen?

Es gibt auch Hybride, die nicht typisch getigert sind, sondern weiß gefleckt sind, oder sogar rot getigert. Neben den typischen Fellmerkmalen ist das aggressive Verhalten häufig ein Indiz für eine Wildkatze oder ein Hybrid.

Gibt es Erkenntnisse in wie weit der Waschbär auf die Wildkatzenbestände Auswirkungen hat?

In Bezug auf Schlaf- und Wurfplätze gibt es zwischen Waschbär und Wildkatze keine Konkurrenz, da die Tiere unterschiedliche Ansprüche an diese Plätze haben. Auch in Bezug auf die Nahrung ist die Konkurrenz wahrscheinlich eher gering, da der Waschbär als Allesfresser ein anderes Nahrungsspektrum hat und bevorzugt Wirbellose, also z.B. Insekten und Würmer, pflanzliche Nahrung und ab und zu Fische und Amphibien verspeist. Die Hauptnahrungsquelle der Wildkatze, also Kleinsäuger wie Mäuse und Ratten, wird vom Waschbär nur in Ausnahmefällen genutzt.

Ist ein sicheres Verhaltensmerkmal der Wildkatze, dass sie "wild" bleibt?

Wildkatzen bleiben ihr Leben lang wild und lassen sich auch als Jungtiere nicht von Menschen anfassen. Allerdings gibt es auch verwilderte Hauskätzchen, die sich nur schwer bis gar nicht vom Menschen zähmen lassen.

Sie sagen immer „getigerte Hauskatze“. Paaren sich die Wildkatzen ausschließlich mit getigerten Hauskatzen?

Nein, Wildkatzen können sich generell mit allen Hauskatzen paaren, unbeachtet der Fellfarbe und Zeichnung der Hauskatze.

Ich hatte noch die Fragen gestellt, wie weit Jungkatzen wandern, wenn sie sich von ihrer Mutter trennen und ob verwilderte Hauskatzen den Winter überleben!

Es gibt nur wenige wissenschaftlichen Erkenntnisse, über das Ausbreitungs- und Wanderverhalten von jungen Wildkatzen. Man weiß bisher, dass sich die Jungtiere nach etwa 6 bis 8 Monaten auf die Suche nach einem eigenen Revier machen. Dabei ist allerdings auch von einer hohen Sterberate der Jungtiere auszugehen. Verwilderte Hauskatzen können den Winter überleben, indem sie sich in Gruppen zusammenschließen und an einigermaßen geschützten Orten ausharren. Verwilderte Hauskatzen, die ohne menschliche Obhut auskommen müssen, sind jedoch sehr anfällig für Krankheiten und Unterernährung.

Bleiben Wildkatzen immer wild? Bleiben Wildkatzen Hybride immer wild?

Wildkatzen bleiben immer wild, selbst wenn sie schon als Jungtiere in menschlicher Obhut aufwachsen lassen sie sich nicht zähmen und auch die Jungtiere zeigen aggressives Verhalten gegenüber Menschen. Je nachdem, wie groß der Wildkatzenanteil bei Hybriden ist, kann auch ihre „Wildheit“ stärker oder schwächer ausgeprägt sein. Ausnahmen bilden Tiere, die in menschlicher Obhut aufgewachsen sind (Handaufzuchten). Diese Individuen sind häufiger weniger wild als ihre Artgenossen.

Frage zur Wildkatze: Gibt es Erfahrungswerte zu Hybriden die in Familien leben?

Es gibt einige Fälle in denen sich herausgestellt hat, dass eine als Haustier gehaltene Katze tatsächlich ein Wildkatzenhybrid ist. Die Tiere verbleiben meist bei den Menschen, da diese die wichtigen Bezugspersonen für die Katze sind. Bei Haltung einer streng

geschützten Tiere wie der Wildkatze (auch Hybride sind bis zur 4. Generation streng geschützt) wird eine Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehörde benötigt. Die Katzen zeigen unterschiedliches Verhalten, jedoch haben sie oft einen weniger starken Bezug zu Menschen, sind eher aggressiv gegenüber anderen Katzen und normales Katzenfutter ist nicht verträglich.

Sind "Aufstallungsgebote" für Hauskatzen zum Schutz der Wildkatzen im Gespräch?

Nein, diese Überlegungen gibt es bisher teilweise im Rahmen des Vogelschutzes, für den Wildkatzenschutz wird das nicht diskutiert. In Schottland wird beispielsweise stattdessen versucht, durch großflächige Kastrationsprogramme von Hauskatzen die Hybridisierungsrate zu verringern.

Was ist der Aalstrich?

Der Aalstrich ist der schwarze Strich entlang des Rückens, welcher bei Wildkatzen am Nacken ansetzt und bis zum Schwanzansatz reicht. Wildfarbene Hauskatzen weisen meist einen dickeren Aalstrich auf, welcher sich bis zur Schwanzspitze fortsetzt.

Haben Hybride auch eine Glabella?

In verschiedenen wissenschaftlichen Studien hat sich herausgestellt, dass es keinen statistisch signifikanten Unterschied der Glabella zwischen Wild- und Hauskatzen gibt, daher eignet sich dieses Merkmal auch nicht, um Hybride zu erkennen. STEFEN C. & HEIDEKE D. (2011)